



Bürgerverein will mit einer Wette fürs Busfahren werben

Von Linda Goldenstein

Viel zu wenige Menschen kennen das mittlerweile gut ausgebaute ÖPNV-Angebot im Tettninger Hinterland, findet der Verein. Für eine Sonderfahrt soll der Bus voll werden.

LANGNAU – Auf dem Land ohne Auto von A nach B kommen ohne Auto, das ist für viele undenkbar. Dass allerdings der ÖPNV im Hinterland teils gar nicht so schlecht ist wie sein Ruf, das will der Bürgerverein Langnau mit einer besonderen Aktion beweisen. Konkret geht es um die Buslinie 7546 zwischen Tettngang und dem Argental.

Bereits seit April 2023 wird die Linie täglich im Stundentakt bedient - und bietet damit eine gute Anbindung etwa für Berufspendler, die von Tettngang aus beispielsweise auch gute Anschlüsse in Richtung Friedrichshafen haben. Nur würden noch viel zu wenige Menschen um dieses verbesserte Angebot wissen, so zumindest der Eindruck des

Bürgervereins Langnau. „Wir haben uns eine Wette überlegt“, erzählt Jürgen Holzwarth, Mitglied im Bürgerverein Langnau und Ideengeber für die Aktion. In dem Verein fand er eine gute Plattform für die Verwirklichung von Ideen wie seine aus der Bürgerschaft. Stattfinden soll die Aktion bereits am Sonntag, 24. November.

Geplant ist eine gemeinsame Fahrt aus dem Argental nach Tettngang, für einen Kinobesuch im KiTT. Die Hin- und Rückreise erfolgt mit dem regulären Linienbus, der ab 15.31 Uhr aus Hiltensweiler und dann weiter über Oberlangnau (15.32 Uhr), Unterlangnau (15.32 Uhr), Laimnau (15.37 Uhr), im Reutele (15.39 Uhr), Apflau (15.40 Uhr) und Gießenbrücke (15.42 Uhr) nach Tettngang fährt. Im KiTT steht dann eine Sondervorstellung der Tragikomödie „Ein Becken voller Männer“ auf dem Programm, bevor es um 19.05 Uhr ab dem Bärenplatz wieder zurück ins Argental geht.

„Der Bürgerverein wettet, dass wir den Linienbus voll



Der Bürgerverein Langnau will zusammen mit dem Verkehrsverbund Bodo und dem KiTT auf die Stundentaktung der Buslinie 7546 zwischen Tettngang und Hiltensweiler aufmerksam machen.

FOTO: SYMBOLFOTO: FRANK RUMPENHORST/DPA

bekommen mit Menschen aus dem Argental und dass wir dadurch die alltagstaugliche Buslinie bekannter machen und ins Bewusstsein rücken“, erklärt Jürgen Holzwarth. Als besonderen Anreiz speziell für die Aktion am 24. November fahren alle Fahrgäste kostenlos Bus und er-

halten vom Verkehrsverbund Bodo außerdem noch ein kleines Geschenk an Bord.

Den Film im KiTT gibt es ebenfalls zum vergünstigten Eintrittspreis von sechs Euro. Damit die Organisatoren grob planen können, bitten sie um eine Anmeldung bis zum 21. November. Ziel der Aktion sei

es, die Bürgerinnen und Bürger auf das ÖPNV-Angebot aufmerksam zu machen und so vielleicht den einen oder die andere dazu zu bringen, künftig öfters die Buslinie im Alltag zu nutzen.

Für Berufspendler eigne sich die Verbindung durch die verdichtete Taktung, aber

beispielsweise auch für Kinder und Jugendliche sei der Bus eine tolle Alternative zum Elterntaxi. Ebenso für Senioren, die sich vielleicht nicht mehr so sicher mit dem eigenen Auto fühlen. Die Linie 7546 verkehrt von Montag bis Sonntag stündlich, lediglich am Wochenende ist morgens ein Frühbus weniger unterwegs.

Auch einen Wetteinsatz hat sich der Bürgerverein bereits überlegt - wobei der eingelöst werden soll, wenn der Verein die Wette gewinnt. „Wir sind da sehr optimistisch“, meint Jürgen Holzwarth. „Wenn wir den Bus voll bekommen, werden wir eine Bushaltestelle an der Buslinie weihnachtlich schmücken“, kündigt er an. Welcher Haltestelle diese Ehre zuteil kommen soll, werde noch nicht verraten.

Wer **mitfahren** möchte, sollte sich bis zum 21. November anmelden, entweder über die Website www.bv-langnau.de/bus-tour oder telefonisch unter Telefon 07543/3004365, zwischen 18 und 20 Uhr.

Kurz berichtet

Herbstkonzert der Stadtkapelle Tettngang

TETTANANG - Die Stadtkapelle Tettngang lädt zum Herbstkonzert. Es findet am Samstag, 23. November, in der Halle in Obereisenbach statt. Mit einem klassischen Programmzuschnitt unternimmt die Kapelle unter der Leitung von Fabian Koch einen Streifzug durch vielfältige musikalische Genres. So gibt es zum Beispiel die sinfonische Dichtung „Königin Casiopeia“ ebenso zu hören wie die Ouvertüre zu Johann Strauss' Fledermaus. Zeitgenössische Werke stehen mit Klassikern der Originalliteratur für Blasorchester im zweiten Teil zusammen mit einem Medley der Rockgiganten Coldplay im Mittelpunkt. In bewährter Weise übernimmt das Jugendblasorchester unter der Leitung von Anna-Maria Schillinger den Auftakt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, der Verein bittet um eine Spende. Der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute. (sz)

Ulrich Büttner blickt auf den Wilden Westen
MECKENBEUREN - Cowboys